

RYGOL

Maschinen-Putz-Innen MPI 01

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Basis hoch hydraulischem Kalk



Norm / Auslobung	CS II W _{C0} gemäß DIN EN 998-1
Eignung	<ul style="list-style-type: none">▪ Einlagiger Filzputz auf gängigen Untergründen und für wärmedämmendes Mauerwerk.▪ Auch für häusliche Feuchträume geeignet
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Einlagig verarbeitbar▪ Spannungsarm▪ Geschmeidig▪ Wasserdampfdurchlässig▪ Feuchteregulierend
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">▪ Für innen▪ Für Wand und Decke
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">▪ Spezialbindemittel▪ Baukalk – DIN EN 459▪ Zuschlagstoffe▪ Verarbeitungsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0.2 N/mm ² bei Bruchbild B
Wasserbedarf	ca. 0.32 l/1000 kg
Körnung	0 - 0.8 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 22,5 l = ca. 2.25 m ² , 1 t = ca. 75 m ² bei 10 mm Putzdicke
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	ca. 10
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Haltbarkeit	6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1 (nicht brennbar)
Trockenrohddichte	ca. 1300 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	≤ 0.39 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	≤ 0.43 W/(m*K)

- Untergrundvorbereitung**
- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen.
 - Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
 - Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mit einem geeigneten Mauermörtel zu schließen.
 - Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung vorzustreichen.
 - Für besondere Untergründe, wie z.B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
 - Stark saugende oder glatte Betonflächen sind mit Betonhaftbrücke BHR vorzubehandeln.

- Verarbeitung**
- Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten.
 - RYGOL-MPI Maschinen-Putz-Innen einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 bis 15 mm Auftragsdicke auftragen. Die Oberfläche abziehen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufreißen und filzen.

- Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.
- Abweichend vom ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ ist auch im mäßig beanspruchten Bereich eine Abdichtung erforderlich.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und Frost zu schützen.
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend, schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller müssen beachtet werden.
- Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann. Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Nicht mit schnellzementhaltigen Produkten mischen (z. B. Ansetzmörtel etc.).
- In Feuchträumen sind je nach Beanspruchung zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Bitte dazu das ZDB-Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidungen aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerksteinen“ beachten.



- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. VDPM).

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006. GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MPI 01 - 30kg	ca. 13,3 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	42 St./Palette ab 1 Palette	02013830	4027038211679
MPI 01 - lose	ca. 13,3 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02013800	4027038210924

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

Fax: +49 9499 9418-45

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>